



Louisa Clement, *In Between*, 2012, Inkjetprint, 100 x 130 cm
Courtesy Wentrup Gallery, Berlin

Jenseits des Sichtbaren. Fotografische Erzählung als Spur

Curtis Anderson | Louisa Clement | Owen Gump | Sigmar Polke | Anna Vogel

03.02 – 08.04.2018

Eröffnung am 02. Februar 2018, 19 Uhr

Zur Ausstellung:

Die Gruppenausstellung *Jenseits des Sichtbaren. Fotografische Erzählung als Spur* stellt mit **Curtis Anderson, Louisa Clement, Owen Gump, Sigmar Polke und Anna Vogel** fünf internationale künstlerische Positionen aus unterschiedlichen Generationen vor, deren fotografische Arbeiten sich den Möglichkeiten des Bildes und dessen jeweiliger Inhalte als ephemere Spuren der äußeren Wirklichkeit mit unterschiedlichen fotografisch-bildnerischen Ansätzen widmen.

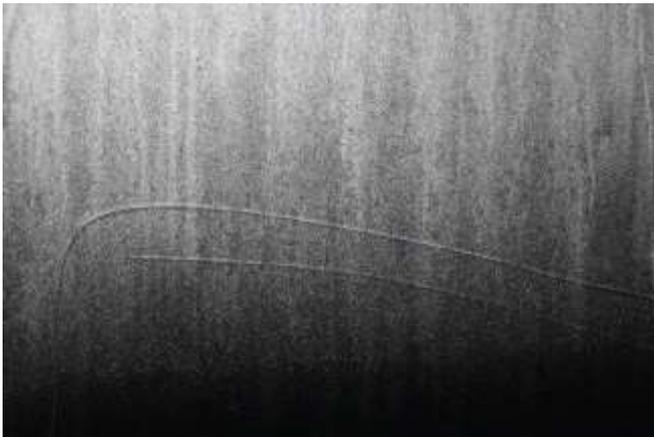


Anna Vogel, *Ignifer V*, 2012, Pigment-Print/MDF, 26 x 36 cm
Privatsammlung/Courtesy Conrads, Düsseldorf
© Anna Vogel

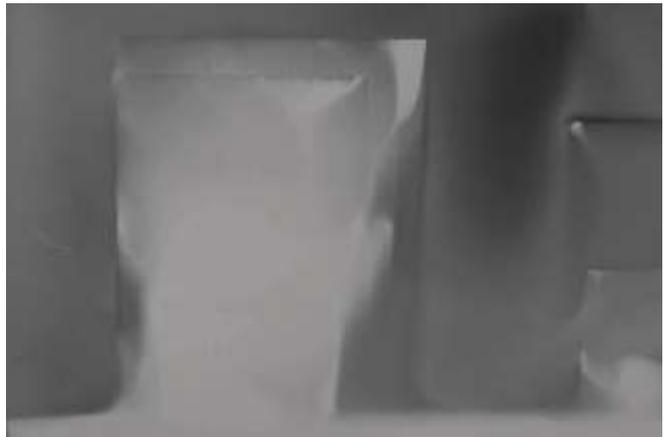


Owen Gump, aus der Serie *Promontory*, 2007,
Gelatinesilberprints © Owen Gump/ Courtesy
Owen Gump und BQ, Berlin

Was bildet die Fotografie ab und wie verhält sich dieses zur Realität? Aspekte, die in der aktuellen kunsthistorischen Auseinandersetzung mit dem Medium unter dem Stichwort „Evidenzforschung“ einen wichtigen eigenen Stellenwert bekommen haben. Dies u.a. auch im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und Manipulierbarkeit des Bildes.



Curtis Anderson, *No Smoking Gun #14*, 2016
Gelatinesilberprint auf Baryt, 12 x 18 cm, gerahmt 21 x 29 cm
© Curtis Anderson



Curtis Anderson, *No Smoking Gun #21*, 2016
Gelatinesilberprint auf Baryt, 12 x 18 cm, gerahmt 21 x 29 cm
© Curtis Anderson

Aus einem weiter gefassten Realitätsverständnis und einem philosophischen Zusammenhang heraus verstehen auch die in der Ausstellung vorgestellten Künstlerinnen und Künstler das Medium nicht im Sinne eines zeitlich gebundenen und nur abbildhaften Realitätsbeweises oder als Dokument eines verbindlich „so Gewesenen“ (Roland Barthes), sondern als Möglichkeit, Bilder zwischen den Zeiten, als Bildspuren, in denen sich die Realität als komplexe Zusammenhänge eher andeutungsweise, denn eindeutig ablesen lässt, zu realisieren.



Sigmar Polke, aus der Werkgruppe: *Die Waschung der Lineale*, 1972,
7 Fotografien/Gelatinesilberdrucke (mit einem Text von Ernst Mitzka)
Sammlungsbestand Museum für Photographie Braunschweig
© The Estate of Sigmar Polke, Cologne/ VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Ausstellungslaufzeit	03.02. – 08.04.2018
Ausstellungsort	Torhäuser, Helmstedter Str.1, 38102 Braunschweig
Presserundgang	01.02.2018 um 12.00 Uhr (Anmeldung unter projekte@photomuseum.de oder Tel. 0531/75000.)
Termine und Rahmenprogramm	
Eröffnung der Ausstellung	02.02.2018 um 19.00 Uhr
Es sprechen	Regine von Monkiewitsch Vorstand, Museum für Photographie Braunschweig Barbara Hofmann-Johnson Leiterin, Museum für Photographie Braunschweig
Vorträge	03.02.2018 um 17.00 Uhr „Bildspuren und Spurenbilder“, Prof. Dr. Ilka Becker, HBK Braunschweig (7€/erm. 5€/Mitglieder frei) 03.03.2018 um 15.00 Uhr „Wie der Spiegel der Welt transparent wird: Fotografien von Sigmar Polke“, Dr. Stefan Gronert, Sprengel Museum Hannover (7€/erm. 5€/Mitglieder frei)
Ausstellungsführung im Dialog	04.02.2018 um 15.00 Uhr mit den beteiligten KünstlerInnen (Führung im Eintrittspreis enthalten)
Ausstellungsrundgang	23.02.2018, 18.30 Uhr mit Barbara Hofmann-Johnson, Leiterin Museum für Photographie Braunschweig und Prof. Dr. Susanne Pfleger, Leiterin Städtische Galerie Wolfsburg (Rundgang im Eintrittspreis enthalten)

Führungen, Workshops und weitere Vermittlungsangebote unter www.photomuseum.de
um Anmeldung zu den Veranstaltungen wird gebeten unter info@photomuseum.de

MUSEUM FÜR PHOTOGRAPHIE BRAUNSCHWEIG

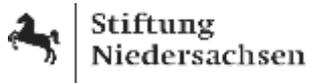
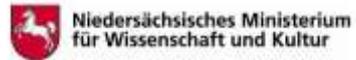
info@photomuseum.de · www.photomuseum.de

Helmstedter Straße 1 · D-38102 Braunschweig · Telefon +49(0)531 75000 · Fax +49(0)531 75036

Pressekontakt: Anne Wriedt · 0531-75000 · projekte@photomuseum.de

Download Pressebilder unter: www.photomuseum.de/presse

Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:

